

GR 18: Alternative klassische Gravitation

Zeit: Freitag 12:50–13:50

Raum: A214

GR 18.1 Fr 12:50 A214

The Origin of Gravity — ●ALBRECHT GIESE — Taxusweg 15, 22605 Hamburg

Einstein's relativity is a structural theory, and so also his gravity. Einstein has based it on assumptions about space and time. But, following Heisenberg, physics should use only such quantities which can be directly observed. This is not the case for the parameters 'space' and 'time'.

To change from a structural to a physical understanding, we should in General Relativity replace 'curvature of space' by 'change of the speed of light c ', as it is in practise already done by cosmologists. The results of the according derivations are very close to the ones of Einstein, but much easier to visualise, and they avoid the well known paradoxes. The equivalence principle is for the first time not only stated, but proven from physical basics. And there is a good potential to understand open questions like Dark Matter, Dark Energy; Quantum Gravity becomes obsolete.

The main difference to current physics is the understanding, that gravity is not the force no. 4 but a feeble side effect of other forces.

Further Information: www.ag-physics.org/gravity

GR 18.2 Fr 13:10 A214

Was ist Ruhemasse? — ●MANFRED GEILHAUPT — HS-Niederrhein, Mönchengladbach, Deutschland

oder was hätte Albert Einstein aus der Sicht der ART sonst noch dazu sagen können?

Die Allgemeine Relativitätstheorie in Verbindung mit der Thermodynamik ist in der Lage, die Ruhemasse als zeitlichen Mittelwert (Effektivwert) des Elektrons sowie die Feinstrukturkonstante als Folge des

zweiten Hauptsatzes zu deduzieren.

Die Lösung der (Einsteinschen) Bewegungsgleichung für ein *ruhen-des* Elektron liefert eine periodische skalare Funktion $r(t)$, welche in der Lage ist, sowohl die Welleneigenschaft des Elektrons als auch die Teilcheneigenschaft zu erklären. Ferner ist es nunmehr möglich, das Doppelspaltexperiment (als Jahrhundertexperiment eingestuft) einzelner Elektronen zu verstehen.

Illustrationen der mathematischen Lösung und Einsteins Kommentare ergeben einen Einstieg in seine Gedankenwelt, Ruhemasse verstehbar zu machen. Das ist möglich, wenn die Prinzipientheorien ART und TD miteinander verbunden werden. Jede Theorie für sich ist dazu nicht in der Lage.

GR 18.3 Fr 13:30 A214

Antigravitation durch gegenläufige Präzession — ●PETER KÜMMEL — Amselweg 15 c; 21256 Handeloh

Werden zwei identische, homogene Massen als Kreisel mit gleicher Drehzahl gegenläufig rotiert, entsteht "Künstlicher Schwerpunktversatz". Beim Steigern der Versatzwerte sind a) der Rotationsmassendichte und b) den Drehzahlen Grenzen gesetzt. Mehrfach ineinander verschachtelte, gegenläufig rotierte Präzessions-Vorrichtungen mit den entsprechenden elektrischen Antrieben erfordern größeren Kraftaufwand. Sie dienen aber gleichzeitig zur Verstärkung der Schwerpunkt-Versatzwerte. Präzessionserscheinungen verursachen Lagerreibungen. Dennoch zeitigen erhöhte Präzessionswiderstände Ergebnisse, die mit vergrößerter Massendichte vergleichbar sind. Die zusätzliche Kraftinvestition gegen präzessive Widerstände vergrößern die Resultate der Antigravitation. Vgl. Ref.-Nr. ISBN: 3-921 291-05-4